



Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Ressort 000.1
Büro des
Oberbürgermeisters
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Ansprechpartner
Florian Kötter

Telefon
+49 202 563 5893

Telefax
+49 202 563 8020

E-Mail
florian.koetter
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
A-159

Internet
www.wuppertal.de

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 6

Stadt Wuppertal - 000.1 - 42269 Wuppertal

Frau Rajaa Rafrafi
Stadtverordnete im
Rat der Stadt Wuppertal
-per E-Mail-

14. Oktober 2021

**Kleine Anfrage: Umsetzung des Digitalpaktes und Sofortausstattung an
Schulen (Bericht der Verwaltung aus Vorlage VO/0090/21)**

Sehr geehrte Frau Rafrafi,

ich komme zurück auf Ihre Kleine Anfrage vom 12. September 2021 hinsichtlich der im Betreff genannten Angelegenheit, die seitens des Amtes für Informationstechnik und Digitalisierung, in Abstimmung mit dem Stadtbetrieb Schulen, wie folgt beantwortet wird:

Frage 1:

„Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung bei der Beschaffung der Endgeräte für Lehrkräfte?“

Antwort zu Frage 1:

Es sind bereits rund 3.600 Geräte bestellt, geliefert wurde aktuell nur eine kleine Teilmenge. Eine größere Menge wird für Ende des Jahres erwartet, etwa ein Drittel der bestellten Geräte kommt erst Anfang 2022.

Der Hintergrund sind fehlende Bauteile wie z.B. Prozessoren und Chips, die bei der Herstellung der Geräte benötigt werden. Flankiert wird dies noch durch lange Lieferzeiten.

Frage 2:

„Wurden bereits Endgeräte für Lehrkräfte angeschafft?“

Antwort zu Frage 2:

Es wurde über das Sofortausstattungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer die Ware bestellt, diese wurde aber größtenteils noch nicht geliefert.

Frage 2 a (bis d):

„Wenn ja (Frage 2), bitte ich Sie, folgende Fragen (2a-d) zu beantworten:

a) Wie viele Endgeräte für Lehrkräfte wurden bis 31.07.2021 angeschafft?“

Antwort zu Frage 2 a:

Es wurden alle Geräte bestellt, aber noch keins geliefert.

Frage 2 b:

„b) An welchen Schulen (bitte Einzel auführen) wurden welche Stückzahlen, zu welchem Zeitpunkt, Endgeräte für Lehrkräfte tatsächlich abgegeben? Wie hoch liegt der Deckungsgrad pro Schule?“

Antwort zu Frage 2b:

Aufgrund der unter 2a) geschilderten Problematik, wurde noch nicht ausgeliefert. Nach vollständiger Auslieferung liegt der Deckungsgrad deutlich über 90%. Dieser schwankt aufgrund der stetigen Fluktuation in den Schulen.

Frage 2 c:

„c) Wann wird der noch offene Bedarf tatsächlich gedeckt?“

Antwort zu Frage 2 c:

Es sollen 2/3 bis Ende 2021 gedeckt werden, das verbliebene Drittel wird Anfang 2022 gedeckt.

Frage 2 d:

„d) Wann werden die fehlenden Geräte für Lehrkräfte an den Schulen verteilt?“

Antwort zu Frage 2 d:

Analog der Antwort zu Frage 2c) sollen die fehlenden Geräte Ende 2021 bis Anfang 2022 verteilt werden.

Frage 3:

„Nach dem letzten Bericht sind bereits 8 Monate vergangen. Besteht bereits ein verwaltungsermächtigender Erlass des Landes NRW, der die Finanzierung von Personalkosten für IT-Kräfte (Supportaufgaben) in den Schulen ermöglicht?“

Antwort zu Frage 3:

Es existiert ein Zusatzprogramm „IT-Administration“ zum Digitalpakt zur Finanzierung von Personalkosten mit Bezug zu den Investitionen in die IT-Infrastrukturen der Schulen. Hieraus stehen der Stadt Wuppertal über den Förderzeitraum ca. 1,9 Mio. € zur Verfügung.

Frage 4:

„Wie viele IT-Kräfte hat die Stadt Wuppertal speziell für Supportaufgaben der Endgeräte sowohl für Schüler*innen als auch für Lehrkräfte eingestellt? Ich bitte Sie, das Einstellungsdatum, die Vertragsart und die Beschäftigungsbezeichnung zu nennen.“

Antwort zu Frage 4:

Die Stadt Wuppertal hat inzwischen zehn Stellen für Supportaufgaben ohne Befristung eingerichtet. Hiervon konnten durch interne Umsetzungen inzwischen fünf Stellen besetzt werden. Fünf weitere Stellen befinden sich in Ausschreibung. Die Besetzung der offenen Stellen soll je nach Bewerbungssituation im vierten Quartal erfolgen. Bei den Stellenprofilen handelt es sich um IT-Aufgaben mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen (Netzwerk, Server, Skripte und Clients), um den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden.

Darüber hinaus besteht ein Rahmenvertrag mit einem IT-Dienstleister, mit einem Volumen von 100-200 Stunden pro Monat.

Frage 5:

„In welcher Form wird die Dienstleistung der IT-Kräfte für Supportaufgaben der in der Frage 4 genannten Endgeräte erbracht? Hierzu bitte ich, den zeitlichen Umfang und die genaue Arbeitsbeschreibung (Telefonischer Support, vor Ort in den Schulen) zu nennen.“

Antwort zu Frage 5:

Die IT-Kräfte arbeiten in der IT-Administration der schulischen IT-Infrastruktur. Der Support an Endgeräten nimmt nur einen Teil der eigentlichen Leistungen ein. Es geht vielmehr um die Planung und Wartung der gesamten IT-Infrastruktur, inklusive der Evaluierung neuer Produkte und Lösungen.

Frage 5 a):

„a) Wenn vor Ort in den Schulen, bitte den Verteilungsschlüssel pro Schule (Arbeitsstunden/Woche) sowie einen aktuellen Stand aller Arbeitsstunden pro Schule bis Stichtag 31.07.2021.

Wichtig! Bitte Nennung der Stunden der tatsächlichen IT-Kräfte, die im Auftrag der Stadt Wuppertal arbeiten, und nicht die (Arbeits-)Stunden der Lehrkräfte, die ihre Freizeit oder Unterrichtsstunden (auch ausgefallene) für die Ausstattung und Netzwerkadministration in den Schulen aufopfern.“

Antwort zu Frage 5 a):

Eine Dokumentation der erbrachten Leistungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wuppertal je Schule erfolgt nicht. Der Support erfolgt nach Bedarf und Notwendigkeit.

Frage 5 b):

„b) Wenn nur telefonischer Support, bitte um Angaben, wie viel % der Arbeitsstunden für IT- Aufgaben für die Stadtverwaltung/Medienzentrum bzw. für den telefonischen Support für die Schulen anfallen?“

Antwort zu Frage 5 b):

Der Support besteht zu 80-90% aus telefonischem Support oder remote erbrachten Leistungen. Die Kolleginnen und Kollegen arbeiten zu 100% für die Schul-IT.

Frage 6:

„Wie viele Stellen wurden nach der Zuordnung des IT-Supports im Stadtbetrieb Informationstechnik und Digitalisierung seit November 2020 neu eingerichtet?“

Antwort zu Frage 6:

Inzwischen sind zehn Stellen eingerichtet worden.

Frage 6 a):

„a) Welche Stellenbeschreibung haben die eingerichteten und besetzten Stellen?“

Antwort zu Frage 6 a):

Bei den Stellenprofilen handelt es sich um IT-Aufgaben mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen (Netzwerk, Server, Skripte und Clients), um den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden.

Frage 6b):

„b) Wie viele Stellen wurden bereits besetzt? Bitte um Nennung der Anzahl der Stellen mit der dazugehörigen Stellenbeschreibung.“

Antwort zu Frage 6 b):

Durch interne Verschiebungen konnten inzwischen fünf Stellen besetzt werden. Dabei handelt es sich um die Leitung der Gruppe „Schul-IT“ sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Schwerpunkt „Clients“.

Frage 6 c):

„c) Für die nicht besetzten Stellen bitte ich um Nennung der Gründe. Sind diesbezüglich eine oder mehrere Stellenausschreibungen aktuell öffentlich ausgeschrieben? Wenn ja, bitte ich um Zusendung der Stellenausschreibung.“

Antwort zu Frage 6 c):

Die eingerichteten Stellen waren zunächst zu beschreiben und zu bewerten. Nach den intern erfolgten Umsetzungen sind die derzeit unbesetzten Stellen ausgeschrieben, mit Fristablauf am 07. Oktober 2021. Ausgeschriebene Stellen sind jeweils auf der Homepage der Stadt Wuppertal unter der Rubrik Stellenanzeigen zu finden.

Frage 7:

„Wurden finanzielle Mittel für die dazugehörigen Stellen für Administration und Wartung, die das Land zusätzlich bereitgestellt hat, aber die an das Medienzentrum durchgereicht werden, an den Schulen weitergegeben?“

a) Wenn ja, bitte ich um Einzelaufstellung der Höhe der bereitgestellten finanziellen Mittel für jede Schule und des Zeitpunktes der Bereitstellung.

b) Wenn nein, bitte ich um Nennung der Gründe hierfür und des geplanten Zeitpunktes der Bereitstellung der finanziellen Mittel an den Schulen.“

Antwort zu Frage 7:

Die finanziellen Mittel aus dem Zusatzprogramm „IT-Administration“ dienen laut Förderrichtlinie dem Aufbau zentraler, professioneller Strukturen für die umfassende und dauerhafte Sicherstellung der IT-Administration aller Schulen. Vor dem Hintergrund ist die Gruppe „Schul-IT“ als zentrale zuständige Einheit gebildet worden, die allen Schulen gleichermaßen zur Verfügung steht.

Eine Aufteilung und ein Runterbrechen des Budgets auf die Schulen selbst wäre der Professionalisierung und Zentralisierung nicht zuträglich gewesen. Die Fördermittel würden auch nicht ausreichen, um Kräfte vor Ort in allen Schulen vorhalten zu können (insge-

samt 10 VK für die Betreuung aller Wuppertaler Schulen). Darüber hinaus geht es um den Aufbau dauerhafter, zentraler Betreuungsstrukturen und die Schaffung zentraler Systeme und einheitlicher Standards, die bei einer Aufteilung nach Stunden auf Schulen auch nicht möglich wäre.

Für mögliche Rückfragen steht Ihnen der Teamleiter IT-Steuerung und Betriebsmanagement, Herr Korzen (Telefon 563-7587; E-Mail mario.korzen@stadt.wuppertal.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

gez. Florian Kötter